

Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 1 und 2 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 1. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 3, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Zusatzkode im tagesklinischen

4. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? *
(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

☐

Dem Antragsteller liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Antrags seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten

5. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Zusatzkode in der teilstationären Behandlung im Mutter /Vater- Kind-Setting

6. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

Erstellung eines neuen Zusatzkodes

Zusatzkode in der teilstationären Behandlung im Mutter /Vater- Kind-Setting

Als psychiatrisches Krankenhaus der Pflichtversorgung verfügen wir eine stationäre und teilstationäre Klinik

In unserer Tagesklinik werden in einer eigenen Abteilung kranke Mütter/Väter mit ihren Kindern behandelt. Dazu verfügen wir über den entsprechenden Versorgungsauftrag. Wir erfüllen dabei sämtliche Strukturvoraussetzungen, wie diese im Zusatzkode ' psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting)' niedergelegt sind. Dieser Kode gilt aber nur für stationäre Behandlung. Wir beantragen, die Ausweitung dieses Zusatzkodes für die Tagesklinik mit der entsprechenden Kalkulation und Bewertungsrelation.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Würde die Kosten einer solchen Behandlung besser und gerechter abbilden

c. Verbreitung des Verfahrens *

- ☐ Standard ☐ Etabliert ☐ In der Evaluation
☐ Experimentell ☒ Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

unbekannt

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

unbekannt in Deutschland, in unserer Klinik 40 Fälle

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

unbekannt

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

nicht bekannt

7. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)